



Öffnungszeiten von April bis Oktober
jeden Mittwoch von 9 bis 12 Uhr und
jeden 1. Sonnabend im Monat von 14 bis 17 Uhr.

Außerhalb der Öffnungszeiten können für
Besuchergruppen nach Absprache Führungen
durchgeführt werden.

Von November bis März ist das Museum geschlossen.

Sitzgelegenheiten und Toiletten, auch behinder-
tengerecht sind vorhanden. Allerdings ist das
Museum nicht barrierefrei gestaltet.

Der Eintritt ins Museum ist frei. Spenden nehmen
wir allerdings gern entgegen, denn wir finanzieren
das Museum ausschließlich durch Spendengelder.

Unsere Bankverbindung:

IBAN: DE96 2305 2750 0008 4161 33 Kreissparkasse
Herzogtum Lauenburg

Kontakt:

Wolfgang Bentin, Tel. 04501 1061
wolfgang.bentin@t-online.de

Paul Petersen, Tel. 04536 747
petersen-paul@gmx.net

www.museum-steinhorst.de



Museum
Vergessene Arbeit
des Heimatbunds und Geschichtsvereins
Bezirksgruppe Steinhorst/Sandesneben e.V.



Schulstraße 10
23847 Steinhorst



Unser Museum befindet sich auf dem Boden eines ehemaligen Kuhstalls der Steinhorster Kreisdomäne. Die 60 Meter lange Durchfahrtscheune aus dem Jahre 1879 diente zum Einlagern der Futter- bzw. Strohvorrate und konnte über die Rampen an den Stirnseiten des Gebäudes mit Gespannen befahren werden. In dem denkmalgeschützten Gebäude haben wir auf einer Fläche von etwa 1500 Quadratmetern eine in Norddeutschland wohl einzigartige Sammlung von früher gebräuchlichen inzwischen teilweise restaurierten Gerätschaften aus den verschiedensten Hand-



werksberufen, der Land- und Forstwirtschaft sowie aus dem täglichen Leben der letzten 100 Jahre zusammengetragen. Schauen sie unserem Schuhmachermeister beim Anfertigen von echten Lederschuhen nach Maß, dem Buchbinder oder dem Buchdrucker bei der Arbeit zu. Besuchen sie unsere Schule und unseren Krämerladen. Staunen sie über die Sammlung von verschiedenen Kutschen, Kommunikationsgeräten und über die Feuerwehrgerätschaften. Erkunden sie das Museum auf eigene Faust oder erleben sie während einer Führung, wie die Geräte und Maschinen funktionieren. Unsere ausschließlich ehrenamtlichen Mitarbeiter stehen ihnen bei Fragen zu den Ausstellungsstücken jederzeit gern zur Verfügung.

Wir haben uns zur Aufgabe gemacht, die Themen und Inhalte so anschaulich wie möglich zu gestalten. Unser museumspädagogisches Programm ist daher besonders erlebnisorientiert. Für Kinder besteht die Möglichkeit, an gekennzeichneten Aktionspunkten im Beisein eines Museumsmitarbeiters Geräte zu bedienen, z.B. in der Seilerei ein Tau zu drehen oder in der Scheune Kartoffeln zu sortieren. Angemeldete Kindergruppen, wie Schulklassen, dürfen das Museum im Rahmen von Stationsarbeit mit Hilfe unserer Mitarbeiter erkunden.



Der Blick aus der Schmiede auf den Hof. Dort sieht man den Schmied beim Hufbeschlag vor 90 Jahren. In Kooperation mit dem Landesarchiv Schleswig-Holstein und dem Museum „Vergessene Arbeit“ wurden als Projekt des Europäischen Kulturerbejahres 2018 neue Modelle der Zusammenarbeit von Archiven und Museen erprobt. Durch die geschickte Verbindung musealer Gegenstände mit historischen Filmdokumenten wird die vergessene Arbeit zu neuem Leben erweckt.